

LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst



Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

28/2026 3. September 2026

Für Sinnsucher und spirituell Interessierte LUV: Eine Reise zum Leben auf sechs Etappen

Kirchenkreis. LUV bedeutet „dem Wind zugeneigte Seite“, sich ausrichten auf die Kraft. LUV ist ein Inspirationsworkshop, der sich an Menschen ab 18 Jahren richtet, die mehr suchen als den nächsten Termin im Kalender. Damit startet am kommenden Donnerstag, 10. September, um 19.30 Uhr ein Inspirations-Workshop für offene Menschen, Sinnsucher*innen

und spirituell Interessierte – unabhängig von kirchlicher Sozialisation.

LUV tiefer ins Leben

Ein Inspirations-Workshop für Menschen ab 18 Jahren, die mehr suchen als den nächsten Termin im Kalender.

6 Donnerstage, 19:30 – 21:00 Uhr
September – Dezember 2026
über Zoom



INSTAGRAM



HOME PAGE



MAX APEL



JULE GROTE

ein "Junge Kirche" Projekt

Der Kurs wird geleitet von Diakonin Jule Grote und Pastor Max Apel und lädt im digitalen Raum dazu ein, die eigene Lebensreise zu reflektieren, verborgene spirituelle Schätze zu heben und sich neu auszurichten.

In sechs Abenden und zusammenhängenden Einheiten nimmt LUV zentrale Lebensthemen in den Blick: Erfahrungen, Einzigartigkeit, Sehnsucht. Im Austausch entstehen überraschende Zusammenhänge: Was hat mich zu der Person gemacht, die ich heute bin? Was ist für meine Zufriedenheit unverzichtbar? Woraus schöpfe ich?

Die LUV- Donnerstage: 10. September / 24. September / 8. Oktober / 5. November / 19. November / 3. Dezember, immer um 19.30 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten.

Zugangsdaten: Meeting-ID: 635 8065 0175, Kenncode: luv2026

Interesse?

Mit einer Anmeldung legen sich die Teilnehmenden fest, sich für möglichst alle sechs Treffen Zeit zu nehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt online über diesen Link: www.formulare-e.de/f/luv-2026. Auch wer Interesse hat, aber vorher Kontakt aufnehmen möchte, kann sich dort eintragen.

Klang-Meditationen, ein Labyrinth und lodernde Feuer

2. Klosternacht in Fredelsloh mit vielseitigem Programm

Fredelsloh. Auch in diesem Jahr planen die Kirchengemeinde Leine-Weper und das Keramikum eine Klosternacht mit viel Musik vor und in der Kirche, einem Programm, das am Samstag, 5. September, von 17 bis 21.30 Uhr dazu einlädt, diesen besonderen Ort zu erkunden.

Zum Abend wird sich alles in ein spätsommerliches Fest wandeln: „Es wird im September schon wieder früher dunkel, deshalb werden wir uns darauf konzentrieren, die uralte Linde mit Lichterketten auszuhängen, damit wir die Atmosphäre dieses herrlichen Ortes besonders schön zur Geltung bringen“, so Birgit Regente vom Orga-Team. „Es gibt reichlich, qualitativ und regional zu essen“, ergänzt Edda Reitemeier. Bratwurst und eine Kartoffelpfanne übernimmt wieder der Bio-Hof Berner aus Opperhausen, sowie die ‚Käse-Schachtel‘ aus Lutterbeck. Es soll ein Abend werden, der dazu einlädt, diesen besonderen Ort in seiner spirituellen Kraft zu erleben. Kirchenführungen, Klang-Meditationen im Westteil, einem Labyrinth in der Apsis, dazu lodernde Feuer zum Brennen von Keramik im Feuergarten des Keramikums bilden ein Programm, das ermöglicht, sich diesem Ort einmal anders zu nähern – versprechen die Veranstalter. Zum späteren Abend ist dann laut der Organisatoren Dorf und Region zum vergnüglichen Feiern eingeladen.

Für eine sommerlich-heitere Stimmung wird Kalter Kaffee, Lied-Kabarett aus Erfurt, sorgen. „Die beiden Sänger an Gitarre und Klavier verstehen es vorzüglich, mit viel Witz den Alltag zu karikieren und im gemeinsamen Lachen einen schönen Gemeingeist zu stiften“, so das Feedback. Das alles wird zum späteren Abend gerahmt vom Göttinger Feuer-Artisten Bernd van Werven, sowie einem musikalischen Abendsegen in der Klosterkirche, begleitet von einer versierten Klarinetistin.

Das Programm

- 17:00 - historische Führung durch die Klosterkirche
- 17:15 - Klangmeditation im Westteil
- 17:30 - Günter Stofer, Orgel/Klavier-Solo (in der Klosterkirche)
- 17:45 - Klangmeditation im Westteil
- 18:15 - Klangmeditation im Westteil
- 18:30 - Ego singt für euch (unter der Linde)
- 18:45 - Klangmeditation im Westteil
- 19:00 - historische Führung durch die Klosterkirche
- 19:30 - Kalter Kaffee, Musikkabarett (unter der Linde)
- 20:30 - Bert van Werven - Feuer-Artistik (unter der Linde)
- 21:00 - Nacht-Gedanken (in der Klosterkirche)

„Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“

Wochenschlussandacht zum Ökumenischen Schöpfungstag

Einbeck. Auch am kommenden Freitag, 4. September, lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Einbeck (ACK) zur Ökumenischen Wochenschlussandacht um 18 Uhr in die Marktkirche ein. Dieses Mal wird sie anlässlich des Ökumenischen Schöpfungstages begangen.

Der Ökumenische Schöpfungstag wurde 2010 ins Leben gerufen und erinnert in besonderer Weise an unsere Verantwortung, die Schöpfung zu bewahren.

Diese Andacht stellt mit Liedern und Texten das Staunen über Gottes gute Schöpfung in den Mittelpunkt. Im Anschluss können alle, die mögen, noch mit zum Stiftplatz kommen und dort den Ökumenischen Schöpfungsbaum in Augenschein zu nehmen, der im letzten Jahr dort gepflanzt worden ist – als Zeichen der Verbundenheit und der gemeinsamen Verantwortung und als Symbol des Lebens und der Hoffnung.

Kriminelle Spannung in der Marienkapelle

Karola Briese liest aus ihrem neuen Roman „Herz“

Schnedingshausen. Die Autorin Karola Briese ist am Samstag, 5. September, ist zu Gast in der Marienkapelle Schnedinghausen. Ab 19 Uhr liest sie aus ihrem neuen Kriminalroman „Herz“. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein spannender Abend rund um den neuen Roman der Autorin. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: In einer Pause werden Getränke angeboten.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, Spenden sind willkommen. Organisiert wird die Lesung durch den Heimatverein Schnedinghausen und der Trinitatis Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Leine-Weper.

„Begegnungsbank“ vor der Marktkirche Einbeck **Diakoniestiftung „Nächstenliebe“ lädt ein vom 7. bis 11. September**

Einbeck. Platz nehmen, zuhören, ins Gespräch kommen: Die „Begegnungsbank“ ist zurück. Vom 6. bis 13. September findet in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers wieder die „Woche der Diakonie“ statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammen“.

Ein fester Bestandteil dieser Woche ist mittlerweile die „Begegnungsbank“ der Diakoniestiftung „Nächstenliebe“:

Vom Montag, 7. September, bis Freitag, 11. September, jeweils zwischen 10 und 13 Uhr, steht vor dem Südportal der Marktkirche ein kleiner Pavillon mit einer einfachen Bank darin. Wer möchte, setzt sich einfach dazu – zu einer oder einem Mitarbeitenden der Diakoniestiftung, die für ein Gespräch Zeit mitbringen.

Kein Termin, keine Anmeldung, kein bestimmtes Thema ist nötig. Worüber gesprochen wird,

entscheiden die Gäste selbst: der Alltag, ein aktuelles Anliegen, eine Frage an die Diakonie oder auch einfach ein paar Minuten Austausch zwischendurch. Manchmal geht es um ganz praktische Dinge, manchmal um mehr – die Bank bietet dafür einen offenen, niedrigschwelligen Rahmen mitten in der Stadt.

Die Begegnungsbank ist damit auch ein kleiner, sehr direkter Beitrag zum Motto der diesjährigen Woche der Diakonie: „Zusammen“. „Denn manchmal beginnt Zusammenhalt schon mit ein paar Minuten Zeit füreinander – mitten auf dem Marktplatz, ganz ohne großen Aufwand“, so die Organisatoren.

Passantinnen und Passanten sind herzlich eingeladen, spontan vorbeizuschauen. Weitere Informationen zur Arbeit der Diakoniestiftung „Nächstenliebe“ gibt es unter

www.diakoniestiftung-einbeck.de



Platz nehmen und miteinander ins Gespräch kommen: Die „Begegnungsbank“ der Diakoniestiftung „Nächstenliebe“ steht vom 7. bis 11. September jeweils von 10 bis 13 Uhr vor dem Südportal der Marktkirche in Einbeck. Mitarbeitende laden Passantinnen und Passanten ohne Anmeldung zu einem offenen Gespräch ein. Foto Diakoniestiftung

„Mäuse in der Marienkirche“ Sommersingen der St. Nicolai Chöre

Einbeck. Das traditionelle Sommersingen der St. Nicolai Chöre findet am Sonntag, dem 6. September, um 15 Uhr in der Neustädter Kirche statt. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten. Im Mittelpunkt steht das Musical „Mäuse in der Marienkirche“. Während des Gottesdienstes huschen plötzlich Mäuse in die Kirche.



Die St. Nicolai Chöre freuen sich auf das traditionelle Sommersingen am Sonntag, 6. September, um 15 Uhr in der Neustädter Kirche. Auf dem Programm steht das Musical „Mäuse in der Marienkirche“. Foto privat

Die Besucher laufen entsetzt hinaus, obwohl der Pastor versucht, sie davon abzuhalten. Er muss mit dem

Kirchenvorstand eine Lösung finden.

In nur einer Woche haben die Chöre das Musical auf einer Chorfreizeit in Hohegeiß einstudiert.

Wer gerne wissen möchte, wie die Geschichte ausgeht, ist herzlich zu dem fröhlichen Stück eingeladen. „Unsere Mäuse sind eigentlich ganz lieb, sie wollen nur Ruhe in ihrer Orgel haben“, verraten die Organisatoren.

Im Rahmen des Sommersingens werden auch Chormitglieder für 10, 20 und 25 Jahre geehrt. Im Anschluss gibt es Getränke und Fingerfood.

Sonntagsfrühstück mit „Pfefferkörnern“ Generationenkirche in Moringen

Moringen. An jedem Sonntagmorgen um 9.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde Leine-Weper zum Sonntagsfrühstück in der Liebfrauenkirche Moringen ein. Die Generationenkirche im September steht unter dem Titel "Die Pfefferkörner".



Die Pfefferkörner« gibt es seit 1999. Im Jahr 2026 erschien Staffel 22. (c) NDR

Bei Kaffee und Kakao wird jeweils eine aktuelle Folge der beliebten Kinderserie gezeigt und im Anschluss mit einer Andacht verknüpft.

Den Auftakt am Sonntag, 6. September macht die Folge "Einmal Gangster, immer Gangster?" Pastor Matthias Lüskow überlegt gemeinsam mit Kindern und Erwachsenen, ob es Auswege aus einer schweren Kindheit gibt und wie diese aussehen können.

41 Konzerte und 3500 Besucher bei Vox Organi Erfolgsgeschichte auf dem Weg zum runden Geburtstag

Kirchenkreis. In seiner soeben zu Ende gegangenen neunten Saison hat das internationale Orgelfestival Vox Organi erneut bewiesen, „dass es möglich ist, zugleich regional verankert und publikumsnah, dabei aber weltoffen und kompromisslos im Qualitätsanspruch zu sein“, resümiert Festivalleiter Prof. Friedhelm Flamme. Rund 3.500 Besucher nahmen die Einladung zu 41 Konzerten, überwiegend in der Region Südniedersachsen, in Thüringen und in Nordrhein-Westfalen an, um herausragende Solisten aus Deutschland, England, Frankreich, Italien, Holland, Litauen, der Schweiz und den USA zu hören, oft auch, um ihnen persönlich im Gespräch nach dem Konzert zu begegnen.

Von den größeren Städten der Region bis in die kleinsten Dörfer trafen sie auf gastfreundliche Gemeinden, die mit Stolz ihre Kirchen öffneten: Kleinode der Kirchen- und Orgelbaukunst zu entdecken und über die Ortsgrenzen hinaus bekannt zu machen, ist ein Markenzeichen des größten Orgelfestivals Deutschlands, das inzwischen beginnen musste, eine Warteliste für die Anfragen von Solisten aus aller Welt zu führen.



Erfolgreiche neunte Saison für Vox Organi: Rund 3.500 Besucherinnen und Besucher kamen zu den 41 Konzerten des internationalen Orgelfestivals in Südniedersachsen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen. Im kommenden Jahr feiert Vox Organi sein zehnjähriges Bestehen. Festivalleiter Prof. Friedhelm Flamme blickt bereits auf die Planungen für die Jubiläumssaison. Foto Vox Organi

Im kommenden Jahr wird das Festival zehn Jahre alt. Gibt es schon Pläne, das in besonderer Weise zu begehen? „Wir haben Ideen“, sagt der Festivalleiter, „aber mit Blick auf den verantwortlichen Umgang mit unseren begrenzten Mitteln werden sie sicher im Rahmen bleiben. Wir haben zehn Jahre mit dieser Art Musik in einer sich immer mehr dem Massengeschmack andienenden Kulturlandschaft unseren Markenkern kompromissloser musikalischer Qualität bewahrt. Das zeigt uns, dass wir auch ohne den heute so populären Drang, aus allem ein ‚Event‘ machen zu müssen, gesehen werden.“

Bewahren wird das Festival auch die Tradition, alle Konzerte bei freiem Eintritt anzubieten und so die Schwelle zur Erkundung der Musik, der Kirchen und der Orgeln so niedrig wie möglich zu halten. „Ich danke unseren Sponsoren dieses Jahres, der Kultur- und Denkmalstiftung des Landkreises und der AKB-Stiftung sowie der Familienstiftung Vogt und der Brakebusch KG, für ihre Unterstützung, die für unser Projekt auch eine Wertschätzung bedeutet“, so Flamme.

Die Vorbereitungen für die kommende Saison beginnen bereits. Vorher aber ist der eigene Konzertkalender des Festivalleiters noch gut gefüllt. Informationen zu seinen Aktivitäten gibt es auf seiner Website www.friedhelmflamme.org

Wer das Festival Vox Organi im zehnten Jahr seines Bestehens unterstützen möchte, findet dazu alles Wissenswerte auf der Festival-Website www.voxorgani.org oder kontaktiert Prof. Friedhelm Flamme persönlich.

In der letzten Phase des Lebens begleiten

Amb. Hospizdienst Leine-Solling bietet neuen Vorbereitungskurs an

Einbeck/Northeim/Uslar. Menschen im Raum Einbeck, Northeim, Uslar und Umgebung, die sich vorstellen können Schwerkranken und ihre Angehörigen in der letzten Phase des Lebens sowie Kinder und Jugendliche in der Zeit der Erkrankung bzw. Trauer nach dem Verlust zu begleiten, sind eingeladen zu einer Informationsveranstaltung zum Hospiz-Vorbereitungskurs am Dienstag, 8. September, um 18 Uhr in Einbeck (Freikirche, Baustr. 17).

Es werden die Inhalte des Hospiz-Vorbereitungskurses vorgestellt und offene Fragen beantwortet. Was Menschen brauchen, die aktiv in den Hospizgruppen des Amb. Hospizdienstes Leine-Solling mitarbeiten möchten, ist ein wenig Zeit und die Bereitschaft, sich auf Fragen einzulassen, die mit dem Leben und dem Sterben zusammenhängen. Alle Interessierten werden auf die Aufgabe der Begleitung vorbereitet, und auch später als Begleiterin oder Begleiter nicht allein gelassen. Interessierte können sich im Büro des Amb. Hospizdienstes in Northeim unter 05551-915833 anmelden. Dort erhalten sie auch weitere Informationen.

Der Beginn des Vorbereitungskurses für ehrenamtliche Hospizmitarbeitende ist geplant für den 31. Oktober. Interessierte finden die Kurstermine auf der Homepage des Hospizdienstes unter www.zwanzig-minuten.de/ehrenamtliche-mitarbeit/.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de